

Vilseck/Qalat

Stryker beklagen Gefallenen

US-Soldat aus Vilseck in Afghanistan getötet - Verband seit zwei Wochen im Einsatz

Nur zwei Wochen nach dem offiziellen Beginn seines Afghanistan-Einsatzes muss das in Vilseck (Kreis Amberg-Sulzbach) stationierte 2. US-Kavallerieregiment seinen ersten Gefallenen beklagen. Oberleutnant Robert N. Bennedsen starb am Sonntag in der südafghanischen Stadt Qalat, teilte das amerikanische Verteidigungsministerium in der Nacht zum Mittwoch mit.

Aufständische hatten den US-Konvoi, mit dem der 25-Jährige unterwegs war, mit Sprengfallen angegriffen. Dabei wurde ein Sanitätsfahrzeug beschädigt. Der Oberleutnant sprang aus seinem Fahrzeug, um zu helfen, als ihn die Explosion eines zweiten Sprengsatzes erfasste und tötete. Der Offizier gehörte zum Hauptquartier der Stabskompanie der 2. Schwadron der Strykerbrigade. Die 2. Schwadron pflegt Partnerschaften mit der Marktgemeinde Hahnbach und dem Panzergrenadierbataillon 122 in Oberviechtach (Kreis Schwandorf).

Bei Seattle aufgewachsen

Der ledige Offizier stammt von Vashon-Maury, der größten Insel im Puget-Sund an der Westküste der USA. Das Eiland mit rund 10 000 Einwohnern liegt gegenüber der Großstadt Seattle im US-Bundesstaat Washington. Der 25-Jährige hinterlässt seine Eltern Tracy und Scott, sowie seine Schwester Jamie Bennedsen. Sie sagte der Seattle Times, ihr Bruder wollte schon als kleiner Junge zur Armee: "Das war sein Lebens Traum." Bevor Oberleutnant Bennedsen 2008 in die Armee eintrat, hatte er sein Studium an der Universität Seattle mit einem Bachelor in Betriebswirtschaft abgeschlossen. Seit März 2009 gehörte er zum 2. US-Kavallerieregiment. Afghanistan war sein erster Einsatz, so wie für viele Soldaten in der Brigade.

Erst am 4. Juli, dem amerikanischen Unabhängigkeitstag, hatte die Strykerbrigade ihren Einsatz in der südafghanischen Provinz Zabul offiziell begonnen. Der Verband führt für knapp ein Jahr die Task Force Dragoon (Einsatzkommando Dragoner) und das Combined Team Zabul (Gemeinsames Team Zabul). Wenige Wochen zuvor, am 13. Mai hatte sich die

Brigade zum zweiten Mal aus der Oberpfalz in einen Einsatz verabschiedet. Beim letzten Einsatz der Stryker vor eineinhalb Jahren im Irak verloren 26 Soldaten ihr Leben.

Oberleutnant Bennedsen ist der 248. amerikanische Soldat, der in diesem Jahr am Hindukusch gefallen ist. Insgesamt starben in Afghanistan seit Anfang des Jahres 385 Isaf-Soldaten, seit dem Jahr 2001, dem Beginn des Krieges am Hindukusch, wurden insgesamt 1953 ausländische Soldaten am Hindukusch getötet.

Trauerfeier in Hohenfels

Am Mittwochvormittag gedachte die US-Militärgemeinde in Hohenfels (Kreis Neumarkt) dreier ihrer Soldaten, die vor 14 Tagen in Südafghanistan getötet worden waren. Staff Sergeant Marc Andrew Arizmendez, Specialist Roger Lee und Private First Class Michael Shane Pridham gehörten zur D Kompanie des 1. Bataillons 4. Infanterieregiment. Die Einheit ist wie die Strykerbrigade in der Provinz Zabul eingesetzt. Die Trauerfeier für Oberleutnant Bennedsen soll Anfang nächster Woche in der Kapelle der Rose Barracks abgehalten werden. Beigesetzt wird der 25-jährige amerikanische Offizier in seiner Heimat.

http://www.oberpfalznetz.de/zeitung/2420290-454-stryker_beklagen_gefallenen,1,0.html



The Department of Defense announced today the death of a soldier who was supporting Operation Enduring Freedom. 1st Lt. Robert N. Bennedsen, 25, of Vashon, Wash., died July 18 at Qalat, Afghanistan, of injuries sustained when insurgents attacked his unit using an improvised explosive device. He was assigned to the 2nd Squadron, 2nd Cavalry Regiment, Vilseck, Germany.

<http://www.dragoons.org/>